

Z



Das Erscheinen des neuen Romans von

Axel L ü b b e

wird auch dem Absatz der in meinem Verlag vereinigten übrigen Schöpfungen des Dichters zugute kommen.

Axel Lübbes lyrisches Werk umfaßt die Bände:

Eva Iwe

Ein Frauenschicksal.

1917 in Altschwabacher Renata auf ein hüthenartiges Federleichtpapier gedruckt. Nur noch geheftet lieferbar. M. 2.50.
Ein lyrischer Zyklus, der sich zu einer epischen Handlung rundet. Man fühlt Rilkesche Sprachkunst, doch schon in diesem Erstlingswerke selbständig abgewandelt.

Deutsches Antlitz

Gedichte zu Bildnissen Albrecht Dürers.

1918. Zurzeit vergriffen, zweite Auflage voraussichtlich noch vor Weihnachten.
Deutung und Nachschaffen jener wunderbaren germanischen Köpfe, welche die Kunst Albrecht Dürers uns bescherte. Die vorzüglichen Autotypen auf Kunstdruckpapier machen die Verse, die sie hervorgerufen haben, noch lebendiger.

Terzinen

1919 in der Altschwabacher Fraktur auf schönem Federleichtpapier gedruckt. Geb. M. 4.50.

Wie Lübbe die strengste aller Strophenformen meistert, zeigt dieser Band eigener Dichtungen nicht minder wie die Übertragung der Divina Commedia.

Die Jahre

Liebesgedichte. 1920. Geb. M. 4.50.

Diese Gedichte, die Kunstübung eines Jahrzehnts umfassend, gestatten einen tiefen Einblick in des Dichters menschliche und lyrische Entwicklung.

Axel Lübbes episches Werk ist enthalten in den Bänden:

Malwine Ruth

Roman. Aus den Erinnerungen eines Dichters. 1919. Geb. M. 3.—, geb. M. 5.—.

Das alte Bild

Vier Novellen. Geb. M. 1.—, geb. M. 3.—.

Menschen und andere Mächte

Sieben Novellen. Geb. M. 5.—.

In diese schön und vornehm ausgestattete Sammlung sind die vier Novellen des vorhergehenden Bändchens aufgegangen.

Sodann brachte ich von Axel Lübbe ein dramatisches Werkchen heraus:

Der Becher der Phantasie

Groteskes Schattenspiel. Mit Scherenschnitten von Hermann Gehrt. (34. Zweifäusterdruck.) In Pappband M. 3.50.
Voll befreienden Humors, dem manch Tröpflein Ironie beigemischt ist. Die zierliche Ausstattung auf einem blendend weißen Federleichtpapier, von dem sich Druck und Silhouetten wirkungsvoll abheben, machen das Bändchen zur Freude aller Bücherliebhaber.

Endlich erschien bei mir Axel Lübbes Übertragung von

Dantes Göttlicher Komödie

Die erste deutsche Übertragung mit — wie im Urtext — klingenden Reimen liegt hier vor; eine Beschreibung alter Visionen in neuem Bild und Klang.

Schon jetzt, nach Jahresfrist seit dem ersten Erscheinen der Nachdichtung, ist es die einstimmige Überzeugung aller Empfanglichen und Urteilsfähigen, daß Lübbes Verdeutschung eine Wiedergeburt aus dem Geiste unserer Zeit darstellt, für die wir ihm nicht dankbar genug sein können.

Die Ausstattung tut höchstgesteigerten Ansprüchen Genüge: sie ist monumental, klar und von Edlem beseelt. M. A. Nidert prägte einen neuen Dante-Kopf, zeichnete Initialen und Textschrift und bestimmte die Anordnung des Satzbildes. Drei visionär erlebte und symphonisch entwickelte Bildbeilagen von Julius H. Bissler eröffnen die drei Bezirke der abgetrennten Seelen: Hölle, Fegfeuer und Himmel.

Preis der einfach in Papp gebundenen Ausgabe: M. 15.—

Ausgabe in Halbleinen: M. 20.—

Ausgabe in Ganzleinen: M. 30.—

Die Ausgabe auf Federleichtpapier mit Lederecken ist vergriffen.

Die Bezugsbedingungen beliebe man aus den Verlangzetteln zu ersehen.

Erich Matthes Verlag, Leipzig